

W.H.VAN DE POL

DAS
REFORMATORISCHE
CHRISTENTUM

IN PHANOMENOLOGISCHER
BETRACHTUNG

BENZIGER VERLAG EINSIEDELN ZÜRICH KÖLN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Otto Kairer.	7-9
EINLEITUNG.	11-29
A.bsicht und Ziel 11, Objektivität 12, phänomenologiscrte Methode 14, Phänomenologie (Charakteristik) und Typologie 16, Rangordnung der Themen 21.	
I. DER PROTESTANTISMUS IM ALLGEMEINEN	51-115
Wichtigkeit des Gegenstandes 51, das Wort «Protestantismus» 35, Entstellung und. Beurteilung der Reformation 36, Wesen der Reformation 42, der Weltprotestantismus und seine Vielseitigkeit 44, Typen des Protestantismus 51, Einheitabestrebimgen 60, Weltprotestantismus und reformatorisches Christentum (Lutherforschung) 61, Polemik, Symbolik, Morphologie und Konfessionskunde (mit Literatur) 73, Geschichte des Äeligionsgespräches 94, Folgerungen und Problematik 105, Quellen und Literatur 109.	
II. OFFENBARUNG.	117-192
Neuere Problematik 117, die Reformatoren und die Offenbarung 118, Luthers Vorlesungen zum Römerbrief 119, Offenbarung, Anknüpfungspunkt und natürliche Gotteserkenntnis (natürliche Theologie) 121, Barths Auffassung reformatorisch? 157, Offenbarimg und Anthropologie 166, der Inhalt der Offenbarung 170, nach der schweizerischen Theologie 171, nach der reformierten Theologie 176, Heering ISO, van Ruler 184, Schlink 185, Tillich 188.	
III. WAHRHEIT.	195-258
Theologie und Philosophie J.93, Realismus und Idealismus 195, der besondere Charakter der Wahrheit im. Sinn von OrftjnbarurigsWahrheit 200, ihr praktischer und cJitueller Charakter 203, Einheit und Ausschließlichkeit der Heiligen Schrift 205, ihre Verständlichkeit aus sieh selbst 207, das reformatorische Schriftprinzip 209, Wahrheit im biblischen Sinn 210, Wahrheit irr ¹ spekulativen Sinn 214, B<v	

vinck i-nd die heutigen ref. Theologen 215, Miskotte 225, die Autorität der Bekenntnisschriften 228, Autonomie und Heteronomie 230, göttliche und menschliche Autorität 231, der anschauliche, r.logische Charakter der biblischen Denkweise 233, Zeit und Ewigkeit 237, die reformatorische Auffassung der Glaubenstat 242, das reformatorisch Gemeinsame 243, Berkouwer 244, Heidelberger Katechismus 246, schweizerische Theologie 248, Althaus 255.

IV. WIRKLICHKEIT. 259-312

Msanxirenhang mit dem Vorausgehenden 258, Wirklichkeit im eigentlichen (sainshaften) und abgeleiteten («Bezielungs-») Sinn 262, der Hauptunterschied zwischen Katholizismus und Reformation 263, der «Gegensatz» von kirchlicher Autorität und Schriftoautorität 274, die Idee der Kirche 277, der Sakramente 284, Tauflehre und Bundestheologie 290, da? heilige Abendmahl 296, sakramentale Wirklichkeit 298, Wirklichkeit und Verheißung 300, der katholische Zusammenhang von Wirklichkeit und Wahrheit 302.

V. SÜNDE. 315-379

Katholischer und reformatorischer Sündenbegriff 513, Erkenntnis der Sünde 315, totale Verderbnis der •menschlichen Natur 521, Errst der Sünde 32?, Sünde und Offensbarjng 325, Wesen der Sünde 351, das Mysterium der Sünde 540, Sünde und Gottes Zorn 544, Sünde und Gesetz Gottes 553, Sünde und Gewissen 360, Sünde und Wille 372.

VI. RECHTFERTIGUNG. 381-445

Warum Rechtfertigung als Schlußstück? 581, Kern der Frohen Botschaft 382, Gottes Gerechtigkeit 384, das Wesen der Rechtfertigung 594, «Solafide» 410, Glaubensgewißheit und Hsilsgewißheit 421, die guten Werke 427, die Wiedergeburt und der neue Mensch 458.

Nachwelt 447

Personenregister. 449